

Bonn, Januar 2020

Pressemitteilung

Musical Life in Germany

- **Deutsches Musikinformationszentrum veröffentlicht englischsprachige Buchpublikation zum Musikleben in Deutschland.**
- **Internationales Publikum kann sich umfassend über Strukturen und jüngere Entwicklungen des Musiklands Deutschland informieren.**

Wie international sind Deutschlands Musikhochschulen? Wie viele Vorstellungen bieten die Opernhäuser, und was wird dort gespielt? Wo ist die Orchesterlandschaft besonders dicht, und wie werden die Klangkörper finanziert? Welche Museen widmen sich Komponisten oder Musikinstrumenten? Seit wann gibt es Musikvermittlungsangebote an Schulen und in Konzerthäusern?

Mit seinem reichen kulturellen Erbe und einer lebendigen Musikszene ist Deutschland ein Land der Musik. Millionen Menschen singen in Chören oder spielen ein Instrument; Hunderte Musiktheater, Orchester, Ensembles und Bands sorgen für ein enorm dichtes Angebot. Auf 620 Seiten bündelt das Deutsche Musikinformationszentrum in seiner neuen Buchpublikation Hintergrundwissen und Daten zur Musikkultur in Deutschland. „Musical Life in Germany“ umfasst 22 Beiträge namhafter Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft, Kulturpolitik und Musikpraxis. Das Themenspektrum reicht von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateur-musizieren und die professionelle Musikausübung bis hin zur Musikwirtschaft.

Interessierte erfahren, unter welchen Bedingungen Konzerthäuser, Musiktheater und Museen arbeiten, welche Rolle die Musik im Rundfunk spielt, wie sich die Anforderungen bei der musikalischen Berufsausbildung verändert haben, unter welchem finanziellen Druck freie Ensembles arbeiten und wie sich die einzelnen Branchen der Musikwirtschaft entwickeln. Mehr als 50 Statistiken und topografische Darstellungen sowie zahlreiche QR-Codes mit Verlinkungen auf weiterführende Quellen sorgen für einen detaillierten Einblick in die einzelnen Themenbereiche. Die Beiträge sind reich bebildert und vermitteln auch visuell einen Eindruck von der Vielfalt der musikkulturellen Infrastruktur in Deutschland.

Mit seiner Publikation „Musical Life in Germany“ legt das Deutsche Musikinformationszentrum, eine Einrichtung des Deutschen Musikrats, ein umfassendes englischsprachiges Informationsmedium vor, das Daten und Fakten zum Musikleben in Deutschland für ausländische Informationssuchende im Überblick bereitstellt.

Die Publikation ist gegen eine Versand- und Servicepauschale in Höhe von 10,00 Euro (Inland) bzw. 14,50 Euro (EU-Ausland) und 20,00 Euro (außerhalb der EU) online zu bestellen unter www.miz.org.

Das MIZ wird gefördert durch:

Gefördert wurde „Musical Life in Germany“ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die Übersetzung wurde möglich durch den Musikverlag Hal Leonard Europe GmbH.

Beachten Sie auch den [Anhang zur Pressemitteilung](#), in dem das MIZ ausgewählte Daten und Fakten zum Musikleben in Deutschland zusammengestellt hat.

Über das MIZ:

Das **Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ)** ist nationales Kompetenzzentrum und Anlaufstelle für alle, die Informationen und Daten zum Musikleben suchen. Mit seinem Onlineportal www.miz.org betreibt das MIZ die führende Informationsplattform zum Musikleben und informiert über Einrichtungen, Strukturen und Entwicklungen zentraler Bereiche: von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateurmusizieren, die professionelle Musikausübung und das Veranstaltungswesen bis zu den Medien und der Musikwirtschaft.

Über den Deutschen Musikrat:

Der **Deutsche Musikrat (DMR)** ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland. Er vertritt die Interessen von rund 14 Millionen Musizierenden und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem **Deutscher Musikrat e.V.** in Berlin sowie der **Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** in Bonn, Träger der Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert und PopCamp.

Pressekontakt:

Stephan Schulmeistrat, Leitung Deutsches Musikinformationszentrum
Dr. Christiane Schwerdfeger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Deutscher Musikrat gGmbH * Weberstr. 59 * 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 2091-180 * Fax 0228 / 2091-280 * Mail: info@miz.org * www.miz.org

Das MIZ wird gefördert durch:



K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

